

## Datenfeldkatalog zur Grundinventarisierung

(mit kleineren Korrekturen und Veränderungen von Jörn Sieglerschmidt)

Feldname	Definition	Beispiele
<b>Ort des Museums</b>	Offizielle Namensangabe des Ortes, an dem sich das jeweilige Museum bzw. seine Zweigniederlassung befindet	Buch, Gmde. Rimbach, Lkrs. Rottal-Inn
<b>Museumsname</b>	Angabe des offiziellen (rechtsverbindlichen) Museumsnamens	Bayerisches Nationalmuseum
<b>Inventarnummer</b>	Die Inventarnummer ist die aktuelle und eindeutig dem Objekt zugewiesene Zeichenfolge, die innerhalb eines Museums oder einer Abteilung desselben nur einmal vergeben wird.	91/113 R92/133a
<b>alte Inventarnummer/ andere Nummern</b>	Unter diesem Aspekt werden bekannte ältere Inventarnummern bzw. bekannte andere Nummern (z. B. Saal-, Katalog- oder Sammlernummern) eingetragen	III C 743 (Sammlung Krug)
<b>Objektbezeichnung</b>	Möglichst exakte fachsprachliche Benennung des jeweiligen Objektes. Die Objektbezeichnung soll schlagwortähnlichen Charakter besitzen.	Hausense Sichte
<b>Sammlungsbereich</b>	Wenn das einzelne Museum organisatorisch in verschiedene Sammlungsbereiche gegliedert ist, sind diese hier anzugeben.	Erzgebirgische Volkskunst
<b>Darstellung/ Ikonographie</b>	Angabe zur Ikonographie des Objektes und auf dem Objekt sowie Angaben zu Dekor und Ornamentik (schlagwortartige Begriffe)	Stadtansicht (Burghausen) 11 F 21 (=Maria als Kind; ICONCLASS-Notz)
<b>Hersteller/ Künstler</b>	Name(n) der an der Entstehung eines Objektes in bedeutender Weise beteiligten Person(en), Personengruppe(n) oder Institution(en)	Dürer, Albrecht
<b>Aufgabe/ Rolle/ Tätigkeit</b>	Wenn bei der Herstellung eines Objektes mehrere Personen beteiligt sind, ist deren Aufgabe, Rolle bzw. Tätigkeit aufzuführen	Entwerfer Verleger
<b>Ort</b>	Eindeutige geographische Angabe des Herstellungs-, Gebrauchs- bzw. Fundortes eines Objektes. Synonyme Ortsnamen müssen mit einem Zusatz gekennzeichnet werden.	München (Herstellungsort) Deggendorf (Gebrauchsort)
<b>Material</b>	Hier soll das Material, aus dem das Objekt besteht, angegeben werden. Abkürzungen und chemische Formeln sind nicht zulässig	Eisen Bronze
<b>Technik</b>	Angabe von Herstellungstechniken (Be- und Verarbeitung) und Technologien	gegossen Eisenguß

Feldname	Definition	Beispiele
<b>Maße</b>	Angabe der Maße, die zur Identifikation des Objektes dienlich sind. Aufgeführt werden muß die Maßangabe, das Maß, die Maßeinheit und evtl. der Meßpunkt	H. 10 cm; B. 40 cm; T. 8,5 cm Maßangabe: D(urchmesser); Maßeinheit;

		cm,;Maß: 5,8; Objektteil: Fuß; Meßpunkt: N
<b>Datierung</b>	Genauestmögliche Angabe des Entstehungsdatums eines Objektes. Folgende Ansetzungsweisen der Datierung sind möglich: 1) Freitext, 2) Schlagworte (suchbar, alphabetische Listen können erzeugt werden), 3) Jahrhundertangaben, 4) Umsetzung der Datierung in reine Zahlenwerte, 5) Anfangs- und Enddatum. Sortierung und Bereichssuche sind nur bei numerischen Einträgen möglich	Historismus Ende 18. Jh. 1701-1750
<b>Herstellungszweck</b>	Angabe des ursprünglichen Herstellungszweckes eines Objektes	Gesellenstück Trinkgefäß
<b>Verwendungszweck</b>	Angabe der Verwendungszwecke eines Objektes, die sich vom Herstellungszweck nicht unterscheiden müssen	Schrank Vase
<b>Zustand</b>	Es ist anzugeben, ob und welche Teile eines Objektes fehlen bzw. beschädigt sind	Rostbefall Schorfbildung
<b>Zugangsart</b>	Hier wird die Zugangsart des Objekts angegeben. Diese Kategorie dient dem rechtlichen Besitznachweis eines Objektes	Ankauf Schenkung Stiftung
<b>Zugangsdatum</b>	Angabe des Zugangs- bzw. Erwerbdatums	1999
<b>Zugang von</b>	Unter diesem Aspekt wird der/die Vorbesitzer aufgeführt, in dessen/ deren Besitz sich das jeweilige Objekt befand	Auktionshaus Neumeister
<b>Ständiger Aufbewahrungsort</b>	Bezeichnung des dauernden Aufbewahrungsortes eines Objektes	Raum 201 Regal 4 Kstaen 5
<b>Aktueller Standort</b>	Genau Bezeichnung des augenblicklichen Verbleibs des Objektes	Restaurierungswerkstatt
<b>Abbildung</b>	Die Abbildungsnummer ist eine eindeutig der Abbildung zugewiesene Zeichenfolge, die innerhalb eines Museums nur einmal vergeben wird	N1990/32-8 [N= Negativphoto]

Feldname	Definition	Beispiele
<b>Beschreibung</b>	Strukturierte Beschreibung des jeweiligen Gegenstandes	Schultertuch aus elfenbeinfarbener (1014) Schafwolle in Köperbindung (Twill); quadrat geschnitten; an allen vier Seiten schmale Umschlagsäume; Muster: aufgedrucktes Kaschmirmuster; vollständiger Musterrappo Verzierungen: Kaschmirmuster in 15-20 unterschiedlichen Farben, in zwei gegenüberliegenden Ecken je ein Palmblatt umlaufend sind Fransen in elfenbeinfarbene Schafwolle angeknüpft
<b>Literatur</b>	Angabe der Literatur zum Objekt bzw. dazugehörige Vergleichsliteratur	Trachsler, Walter: Systematik kulturhistorisc Sachgüter. Stuttgart 1981.

<b>Bezüge</b>	Querverweise zu vergleichbaren Objekten, Pendants, Kopien und Ensembles bzw. Hinweis auf Fundzusammenhänge, -umstände und Sammlungen. Die Art der Zusammengehörigkeit soll aufgeführt werden (z. B. Ensemble, Ereignisse, geschlossene Funde etc.)	Zugehörig zum Nibelungen-Schatz (geschlossener Fund)
<b>Objektgeschichte</b>	Informationen und Aussagen zur Geschichte des jeweiligen Objektes bzw. Verweise auf Begleitdokumente. Hier sind Angaben zu Auftraggeber, Stifter, Anlaß der Stiftung, früheren Standorten und sonstige Angaben zu Werdegang und Entstehungsgeschichte zu machen	Der Pokal wurde 1685 von der Rotgerberzu gestiftet und befand sich bis 1920 im Ratssaal
<b>Bemerkungen</b>	Hier sind Informationen, Kommentare und Bemerkungen anzuführen, die nicht durch andere Datenfelder abgedeckt sind.	Könnte nach dem Tode des Künstlers entstanden sein.